

# Mit dem Internet gezielter arbeiten und die berufliche Existenz entwickeln

**Praxistag am 4. September 2010 in Frankfurt/M.**

Sie arbeiten mit Informationen und wollen Ihre beruflichen Chancen verbessern. Sie betreiben eine Homepage, einen Blog, bauen eine Community auf. Das Internet ist das Medium einer neuen Wirtschaft, in der nicht mehr Stahl, sondern Wissen der Rohstoff ist, der nicht nur durch Forschung, sondern durch Bildung, Tourismus, Medien u.a. veredelt wird. Sie erfahren am 4. September wie

- Ihre Beiträge besser zugänglich werden,
- Sie in Netzwerken Unterstützung finden – und
- wie vorhandene Netzwerke besser genutzt und neue aufgebaut werden können.

## **10.30 Von Suchmaschinen besser gefunden werden.**

Wie stimme ich meine Inhalte auf die Verarbeitungssoftware der Suchmaschinen ab?  
*Rolf Jouaux*

Mittagspause

## **13.30 Strategien für das Web 2.0**

Wie nutze ich Blogs, Community-Plattformen, um meine Ideen und Angebote zu vermitteln? Wie komme ich zu mehr Links und spare Werbekosten?  
*Jürgen Pelzer*



14.15 Fortsetzung direkt als Arbeitsgruppe mit Jürgen Pelzer

Für Berufsstarter

## **14.15 Akquisition – Tipps für Freiberufler**

*Jutta Mügge*

## **15.00 Mit Qualitätssicherung seinen Marktwert steigern**

*Eckhard Bieger*

## **15.30 Arbeitsgruppen zu Web 2.0-Strategien, Akquisition, Steuerfragen, Qualitätssicherung**

## **16.30 Netzwerk weiter entwickeln, sich gegenseitig helfen**

*Moderation: Michael Richardy*

weiterbildung live lädt zu diesem Studientag am Samstag, 4. September, in Frankfurt ein.

Ort: Hochschule Sankt Georgen, Frankfurt/Main  
Kosten: € 20.- Organisationsbeitrag, Mittagsimbiss + Getränke  
Anmeldung und weitere Fragen: [e.bieger@gmx.de](mailto:e.bieger@gmx.de)  
Ein Anfahrtsplan wird zugemailt.

Sie können bei Eckhard Bieger folgende Beiträge zu der Thematik Berufsperspektive bestellen:

- *Geisteswissenschaftler in der Wissensgesellschaft*
- *Bildung und Arbeitsmarkt*
- *Qualitätsstandards als Marketinginstrument, Bildungs- und Wissensmarken*
- *Freiberuflichkeit als Schicksal oder Zukunftssicherung?*